

<p>Springer in Berlin. Böttger, H., die Apotheken-Gesetzgebung d. deutschen Reiches u. der Einzelstaaten. 2. Bd.: Landesgesetzgebung. 8. * 7. —; geb. * 8. — Zuppan's Univ.-Buchh., Verl.-Cto. in Ugram. Stadler, J., theologia fundamentalis. Tractatus de vera religione, de vera Christi ecclesia et de Rom. Pontifice complectens. 8. * 4. 50 Urban & Schwarzenberg in Wien. † Medicinal-Kalender u. Recept-Taschenbuch f. d. Aerzte d. Deutschen Reiches. 1881. 16. Geb. * 3. — † Recept-Taschenbuch u. Kalender der Wiener medicinischen Presse. 1881. 16. Geb. * 3. 20 Verlagebuchhandlung Styria in Graz. Donin, L., Leben u. Thaten der Heiligen Gottes. 3. Aufl. 41. u. 42. Vfg. 8. à * —, 40 Vieweg & Sohn in Braunschweig. Weissbach's, J., Ingenieur- u. Maschinen-Mechanik. 3. Thl. Die Mechanik der Zwischen- u. Arbeitsmaschinen, bearb. v. G. Herrmann. 2. Abth. Die Maschinen zur Ortsveränderung. 2. Aufl. 3. u. 4. Vfg. 8. * 4. 40 Volger & Klein in Landsberg. Kaiser-Kalender, illustrirter, f. d. J. 1881. 8. * —, 50 Marquardt, G., Miether u. Vermiether, deren Rechte u. Pflichten. 8. * —, 50</p>	<p>v. Waldheim in Wien. Bote, der Wiener. Illustrirter Kalender f. Stadt- u. Landleute auf d. J. 1881. Von C. Elmar. 8. —, 80 Webel in Leipzig. Besse, P., Geschichte der Deutschen bis zur höchsten Machtentfaltung d. römisch-deutschen Kaiserthums unter Heinrich III. 4. Vfg. 8. * 1. 20 Weber in Leipzig. † Meisterwerke der Holzschnidekunst. 1. Bd. 2. Aufl. 10. Vfg. Fol. 1. — G. Weigel in Leipzig. Bregha, L., praktisches Handbuch d. gesammten Baumwoll-Zeugdruckes, sammt Bleicherei u. Appretur. Deutsch u. französisch. 1. Lfg. 8. * 5. — † Musterbuch der Baumwollgarnfärberei. 43 Proben gefärbter Baumwollgarne v. A. Rudloff, E. Stein u. A. 2. Serie. 8. Geb. * 12. — G. Weise in Stuttgart. † Breymann's Bau-Constructions-Lehre. 1. Bd. Die Constructionen in Stein. 5. Aufl., bearb. v. H. Lang. 10. Lfg. 4. 1. 50 Bunschmann in Wittenberg. Fleischhauer, A., Rechenbuch zum Gebrauch f. das mündl. u. schriftl. Rechnen. I. 8. * —, 20; cart. ** —, 24 Wurster & Co. in Zürich. Imfeld, X., Panorama vom Monte Rosa. Fol. Cart. * 8. —</p>
---	--

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[38247.] Berlin S., Dresdener Str. 71, im August 1880.

P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß ich hier selbst, Dresdener Straße 71, neben dem Luisenstädt. Theater, unter der Firma:

Bernhard Wozniška

eine

Buch-, Kunst- und Papierhandlung eröffnet habe.

Gestützt auf meine langjährige Thätigkeit in den geachteten Handlungen: F. Gorejki in Deuthen D/S., Junfermann'sche Buchh. in Paderborn, R. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München, Günther'sche Buchh. in Vissa, Mittler's Sortim.-Buchh. in Berlin und Fournier & Haberler in Znaim, fernerhin auf die günstige Lage meines Geschäftslocals und mit hinreichenden Geldmitteln versehen, hoffe ich, daß mein junges Unternehmen prosperiren wird.

Meinen Bedarf werde ich ausnahmslos selbst wählen und meist baar beziehen, hingegen erbitte ich mir schleunigste Zusendung Ihrer Circulare, Antiquarkataloge, Verlagskataloge u., und besonders finden Offerten von besseren Werken jedweder Wissenschaft ausgiebige Beachtung.

Meine Commissionen für Leipzig hatte Herr A. G. Liebeskind die Güte zu übernehmen.

Indem ich mich noch auf das letzte Zeugniß meiner Gehilfenthätigkeit beziehe, empfehle ich mein Unternehmen dem Wohlwollen des Buchhandels, mit der Versicherung, daß ich jede angebahnte Geschäftsverbindung zu einer lohnenden und angenehmen zu gestalten bemüht sein werde.

Hochachtungsvoll u. ergebenst
Bernhard Wozniška.

Herr Bernhard Wozniška aus Deuthen D/S. ist uns vom 1. April 1878 bis Ende Juni 1880 zur vollsten Zufriedenheit als erster Gehilfe treu zur Seite gestanden.

Wir haben denselben nicht allein als sehr fleißigen, streng rechtlichen und tüchtigen Buchhändler, sondern auch als äußerst strebsamen, gebildeten Geschäftsmann kennen gelernt, welchen wir allen Herren Collegen auf das wärmste empfehlen.

Znaim, 30. Juni 1880.

Fournier & Haberler
 (Leopold Ritter von Haberler).

Herr B. Wozniška ist mir seit vielen Jahren als erfahrener, ehrenwerther Geschäftsmann bekannt. Ich zweifle nicht daß er durch seine Tüchtigkeit und begünstigt durch die ihm zu Gebote stehenden Geldmittel jede Verbindung mit ihm sicherlich zu einer vortheilhaften und angenehmen machen wird. Ich empfehle dessen Unternehmen auf das beste dem Wohlwollen meiner Herren Collegen.

Leipzig, den 15. August 1880.

A. G. Liebeskind.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[38248.] Freudenstadt, den 12. August 1880.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage unter der Firma:

von Fenneberg'sche Buchhandlg.

an hiesigem Platze ein Sortimentsgeschäft, verbunden mit Musikalien- und Schreibmaterialienhandel errichtet habe.

Freudenstadt, welches eine Einwohnerzahl von circa 6000 hat und eine der grössten und wohlhabendsten Oberamtsstädte Württembergs ist, besass bisher noch keine eigentliche Buchhandlung, und dürfte sich daher für mein Etablissement eine günstige Aussicht eröffnen. Insbesondere glaube ich, was pädagogische Literatur anbelangt, recht er-

spreiesslich wirken zu können, indem die Stadt eine Präceptoratsschule (Lyceum), eine Ober- und eine Unterrealschule und sechs Volksschulen besitzt. Ausserdem wohnen dort sehr viele Beamte und im Oberamt circa 20 Geistliche und circa 50 Lehrer.

Was meine geschäftliche Ausbildung betrifft, so gehöre ich seit elf Jahren dem Buchhandel an und rechne es mir zur Ehre, in den geachteten Handlungen: G. J. Hamacher in Frankfurt a/M., Carl Burow in Glauchau, Oskar Leiner und J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig, M. Hausen in Saarlouis und S. Ellinger'sche Buchhandlung in Mergentheim conditionirt zu haben.

Indem ich mein junges Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, bitte ich Sie, mir gütigst Conto eröffnen und meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Meinen Bedarf werde ich wählen, und wird Herr R. Streller, welcher die Güte hatte, meine Commission zu übernehmen, stets von mir genügend mit Casse versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Indem ich Sie noch um Zusendung Ihrer Verlagskataloge, Circulare, Wahlzettel, Prospekte etc. höflichst ersuche, empfehle ich nochmals mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Ernst Fenneberg von Fenneberg.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[38249.] Die Schlesischen, speciell Breslauer Firmen bitten wir, beachten zu wollen, dass wir unser seit 7 Jahren in Breslau gehaltenes Auslieferungslager von dort zurückziehen, da sich die Benutzung desselben als unzulänglich erwiesen hat.

Leipzig, 25. August 1880.

Ferdinand Hirt & Sohn.